

CURRICULUM VITAE VON IRINA GALYNINA

Geboren am 5. Oktober 1977 in Russland
(Primorskij Kraj).

Seit 1978 aufgewachsen in Sankt Petersburg.
Seit 1999 verheiratet, ein Sohn (geb. 2000),
eine Tochter (geb. 2009).

SCHULBILDUNG 1984 BIS 1994

Schule Nr. 364 St. Petersburg
Abitur: Juni 1994

HOCHSCHULBILDUNG 1994 BIS 2000

WS 1994/95 bis SoSe 1999: Studium der Klassischen Philologie an der St Petersburg
Staatsuniversität.

1997: Hausarbeit über die Geschichte der ältesten Augustinus-Handschrift (5. Jh.):
Russische Nationalbibliothek, St. Petersburg, Lat. Q. v. I. 3.

Juni 1999: Studienabschluss mit Diplom.

2000-2005: Doktorantur am Lehrstuhl für Klassische Philologie an der St. Petersburg
Staatsuniversität.

9. Juni 2005: Promotion zum Dr. phil. an der Philologischen Fakultät der
Staatsuniversität St. Petersburg am Lehrstuhl für Klassische Philologie (Dissertation:
„Die Handschriften von Werken des Heiligen Augustinus (5.-12. Jh.) in der Sammlung
der Russischen Nationalbibliothek“, Dokormutter: Dr. Natalia M. Botvinnik (1944-
2008), Dozentin am Lehrstuhl für Klassische Philologie, Doktorvater: Dr. Vladimir I.
Mazhuga, Wiss. Mitarbeiter des Institutes für Geschichte zu St. Petersburg, Akademie
der Wissenschaften Russlands).

BERUFSTÄTIGKEIT

1999 bis 2000: Lehrauftrag für Latein an der St. Petersburg Staatsakademie für
Pädiatrie.

2001 bis 2004: Lehrauftrag für Latein an der Moskauer Pädagogischen Universität
(Filiale in St. Petersburg).

2004 bis 2005: Assistentin am Lehrstuhl für Klassische Philologie an der St.
Petersburger Staatsuniversität.

2006 bis 2008: Lehrauftrag für Latein an der Staatlichen Linguistischen Universität
Nizhnij Nowgorod (Filiale in St. Petersburg) und an der St. Petersburg Staatlichen
Universität für Kultur und Kunst.

FORSCHUNGSPROJEKTE

Dezember 2005 bis 31. August 2008: Teilnahme am Internationalen Projekt der
Österreichischen Akademie der Wissenschaften „Die handschriftliche Überlieferung der
Werke des Heiligen Augustinus“ (HUWA), Vorbereitung des Bandes XI „HUWA
Russland“.



Seit 2007: Teilnahme am Projekt zur Rezeption Augustins von 430 bis 2000 (The Oxford Guide to the Historical Reception of Augustine).

STIPENDIEN

1. Juli bis 30. Oktober 2005: DAAD-Forschungskurzstipendium für Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler am Seminar für Klassische Philologie der Universität Freiburg i. Br.

1. Juni bis 29. August 2007: DAAD-Forschungsstipendium im Rahmen des Programms „Forschungsaufenthalte für Hochschullehrer und Wissenschaftler“ am Seminar für Klassische Philologie der Universität Freiburg i. Br.

Seit dem 1. Oktober 2009. Stipendiatin der Alexander von Humboldt Stiftung für Postdoktoranden an der Freien Universität Berlin. Thema Forschungsprojektes ist "Die handschriftliche Überlieferung, Textgeschichte und Rezeption des Augustins Werk *Contra Faustum Manichaeum* in Deutschland".

WISSENSCHAFTLICHE VORTRÄGE

2003: zwei Vorträge an den Mediävistischen Seminaren am St. Petersburger Institut für Geschichte (Akademie der Wissenschaften).

Oktober 2004: Vortrag auf der Internationalen Konferenz „Die Bibel und die nationale Kultur“ an der Permer Staatsuniversität.

Juni 2005: Vortrag auf der Internationalen Konferenz „Die Geschichte in den Handschriften – Die Handschriften in der Geschichte“ in der Russischen Nationalbibliothek in St Petersburg.

März 2006: Vortrag auf der Internationalen Philologischen Konferenz an der St. Petersburger Staatsuniversität.

19. Januar 2010: Vortrag für das lateinische Forschungscolloquium an der FU Berlin „Die handschriftliche Überlieferung von Augustins Werk *Contra Faustum Manichaeum* in Deutschland“

26. Januar 2010: Sonderseminar für SCRIPTO III an der Universität Erlangen „Der Katalog der Augustinus-Handschriften – Projekt der ÖAdW“

03. März 2010: Stadtbibliothek Trier „Die handschriftliche Überlieferung von Augustins Werk *Contra Faustum Manichaeum*“

SONSTIGES

Seit dem 1. Februar 2010. Mitglied der APICES: Association Paleographique Internationale: Culture, Écriture, Societe.